

Psychotherapie der Strauße

Schmerz der Körperteile ist der wichtigste Sinn. Wesen, dass in große Schmerzen einfällt, kann ihrer wegen sterben. Dieser Sinn warnt das Wesen, was seinem Körper nicht geschehen darf, wenn es im Leben bleiben will.

Was wir als seelische Schmerzen (bei Menschen) nennen, ist eigentlich eine Unfähigkeit des Menschen die Situation zu akzeptieren. Da frage ich: "Warum Psychoanalyse?" Oder: "Was tun ein Psychoanalytiker?" Schauen wir mal diese Schichtung der fiktiven menschlichen Seele: Bewusstsein, Unterbewusstsein, und Überbewusstsein.

Alle Maßnahmen des Psychotherapeuten, wenn er die Seele (die im Fakt nicht gibt) des „psychisch“ gestörten oder „psychisch“ kranken Patienten analysiert, laufen darauf hinaus, den Ursprung der „psychischen“ Störung oder der „psychischen“ Krankheit des Patienten zu enthüllen. Was wird Psychotherapeut als Ursache der Störung oder Erkrankung „der Seele“ des Patienten entdecken, hängt in erster Linie davon ab, wie der Patient bereit ist, sich dem Psychotherapeuten erkannt zu werden zu lassen.

In diesem Sinne ist ein Psychotherapeut ein Ermittler. Wenn der Therapeut die Herkunft, die Ursache der „psychischen“ Krankheit oder Störung der Person deren Seele analysiert, angeblich enthüllt, kommt er zum triumphalen Abschluss, dass er etwas entdeckt hatte, was aber ehrlich gesagt dem Patienten nicht unbekannt ist, sondern der Patient das gezielt unterdrückt hatte, bzw. von der Plattform der Selbst-Analyse entfernte, weil es nicht in seinem Interesse ist, „seelisch“ ruhig und

ungefährlich anderen gegenüber zu sein, sondern ist ihm in Interesse seines Wohlbefindens, durch Erfüllung der Wünsche seines schwachen „Geistes“ und seines tierischen Instinkts, solch einer zu sein, welcher er ist.

Also, quasi Unbewusstes ist nicht Unbekanntes, aber wer was auf der "Agenda" oder Selbst-Analyse nicht zu setzen mag, hängt davon ab, wie viel jemand ein Mensch ist und wie viel ein Strauss, der den Kopf in den Sand schiebt, um nicht in die Augen „des Feindes“ zu schauen. Um Bewusstes und Überbewusstes müssen wir uns hier nicht kümmern, weil in ihnen, als in Bereichen „der Seele“, wenige Menschen irgendwelche Ausreden für ihr Unglück suchen.

Das kollektiv Unbewusste ist auch allen bekannt, was aber ein unglückliches Individuum als (teilgenommen) Eigenes nicht betrachten will. Obwohl das kollektiv Unbewusste auch unglücklichem Individuum gehört; wenigstens wegen des kollektiv Unbewussten als solches – aus Einzelnen zusammengestelltes.

So wie die Psycho-Patienten aus der Wahrheit entkommen, dass sie für sich selbst und ihre Handlungen verantwortlich sind, so gleich die Psychoanalytiker von der Wahrheit fliehen, dass sie diejenigen, die sich nie infrage stellen, nicht heilen können.